

Referenzschreiben

Marc war in der zweiten Grundschulklasse recht gut im Diktat, in der dritten Klasse sind seine Leistungen jedoch deutlich schlechter geworden (Noten 3 und 4). Die Verschlechterung führte bei ihm zu einer großen Frustration und Verunsicherung, d.h. er traute seinem „Gefühl“ gar nicht mehr bei Diktaten. Diese Verschlechterung erhöhte auch den generellen Schulfrust.

Über eine Bekannte haben wir von der Methode Herrn Nicolays erfahren und haben Ende der dritten Klasse drei Termine zur Verbesserung der Rechtschreibung, aber auch zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit, zur Entspannung und zur Selbstorganisation wahrgenommen.

In Bezug auf die Rechtschreibung ging es darum, Marc wieder seine alte Zuversicht zu vermitteln (meiner Ansicht nach hatte er anfangs bereits visuell „gearbeitet“, das war ihm in der Schule jedoch regelrecht „abtrainiert“ worden). Marc schrieb in den letzten Diktaten Note 1 und 2, was ihn sehr motiviert und auch die Lernfreude in anderen Bereichen positiv beeinflusst. Das Visualisieren fällt ihm leicht und es zeigt ihm, dass Lernen Spaß machen kann und darf. Einmal mehr sieht man auch den Motivationsschub durch positives Feedback der Schule (sprich gute Noten).

In der Selbstorganisation und Eigenverantwortung sind wir auch einen kleinen Schritt weitergekommen. Noch verlässt er sich sehr auf mich, woran ich sicher auch Anteil habe. Die Entspannungsübungen von Herrn Nicolay (CD) tun Marc gut.

Nach dem ersten Einser im Diktat meinte Marc zu seinem Papa: „Den Einser habe ich Herrn Nicolay zu verdanken!“

V. Oepke / 18.11.08 Cellerhof